

Zahnfleisch noch härter, und der Ausbruch erschwert; besser ist eine Brodrinde. Alles übrige gehört für den Arzt.

Zahnschmerzen. Es giebt eine Menge Hausmittel, welche ohne alle Unterscheidung der Ursachen dieses Uebels angewendet werden, wodurch meistens diese Beschwerde vermehrt wird. Ein allgemeines gewisses Mittel gegen das Zahnweh kann wegen der verschiedenen Ursachen desselben nicht stattfinden; sie sind unter mehreren bald hypochondrische und hysterische Krämpfe, bald sogenannte Flüsse und katarthalische Zufälle, bald Weinfraß des Zahns u. dergl. Das einzige Universalmittel, das in den meisten Fällen eine Radikalkur bewerkstelligt, ist das Ausreißen des Zahns. Nur muß man nicht zu geschwind mit diesem Mittel sein, besonders wenn kein hohler Zahn da ist, und lieber einige Zeit die Schmerzen ertragen, weil der Verlust des Zahns unersetzlich ist. Alles, was man gegen die Zahnschmerzen thun kann, besteht in Vorbauungs- und Linderungsmittel.

Die Vorbauungsmittel sind: Das tägliche Waschen des Gesichts alle Morgen mit kaltem Wasser; daß fleißige Ausspülen des Mundes mit kaltem Wasser, besonders nach Tische; das Reinhalten der Zähne durch fleißiges Abputzen derselben mittelst eines Zahnpulvers aus gebranntem Brode, oder aus gepulverter frisch gebrannter Kohle, oder mit Chinapulver. Andere Zahnpulver, besonders reizende, machen die Zähne stumpf und verderben sie. Ferner, Vermeidung des allzustarken Reibens der Zähne, das Stochern mit Eisen oder Nadeln, wodurch die Zähne locker gemacht, und der Schmelz derselben zerstört wird, den man sorgfältig erhalten muß, weil er die Zähne gegen den widrigen Einfluß der äußern Dinge schützt; Vermeidung heißer Speisen, besonders der schnellen Abwechslung heißer und kalter Speisen oder Getränke, aller Säuren; Vermeidung jähliger Erkältung und Erhitzung, besonders der Kälte und Nässe, und Erkältung der Füße; Vermeidung des häufigen Genusses von Zuckerwerk, und des übermäßigen Tabakrauchens.

Die